

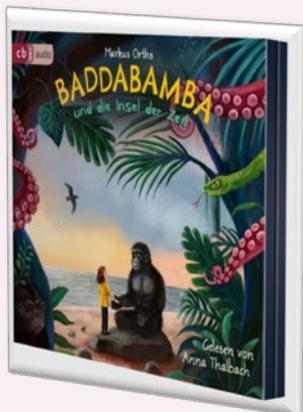
# Was zum Hören

– Kinderohren –

(1)

Ruth van Nahl





**Markus Orths: Baddabamba und die Insel der Zeit. gelesen von Anna Thalbach. cbj audio 2022 · 6 CDs (ca. 400 min) · 14.99 · ab 10 · 978-3-8371-5969-1** ★★★★★

Als ich vor einiger Zeit ► *Luftpiraten* von Markus Orths hörte, war ich sofort von der unglaublichen Fantasie und Kreativität des Autors begeistert. Kein Wunder also, dass ich mir sofort das neue Hörbuch *Baddabamba* schnappte und zu hören begann. Und was soll ich sagen? Es ist einfach toll!

Es erzählt die Geschichte der zehnjährigen Paula, die von allen immer zu hören bekommt, dass sie zu klein ist. Deshalb muss sie auch vom Strand aus zusehen, als Papa und ihre Brüder mit den Drachen surfen gehen. Erst als sie zurück sind und am Strand ein Nickerchen machen, schleicht Paula alleine zu den Surfbrettern und wagt sich raus aufs Meer. Eine dumme Idee, wie sich schnell zeigt, da der Wind sie sofort auf die offene See hinauszieht und schließlich sogar hoch in die Luft hebt.

Erst am anderen Morgen landet sie wieder und sieht Land vor sich: eine Insel. Dort wird Paula die nächsten Monate verbringen. Es ist jedoch keine gewöhnliche Insel, wie sie schnell feststellen muss. Chronossos, so der Inselname, schwimmt – und zwar nicht nur durchs Meer, sondern auch durch die Zeit. An Land findet Paula schnell neue und dazu unglaublich ungewöhnliche Freunde: Carissima, die liebevoll Urwald-Oma genannt wird, ist alle drei Stunden ein anderer Mensch. Mal die stärkste Oma der Welt, mal die traurigste, mal die liebste und so weiter. Bei ihr im Haus lebt auch die coolste Sau des Landes, Annabella, die wirklich eine Sau, also ein Schwein, ist. Und dann natürlich noch der riesige Silberrückengorilla Baddabamba.

Für Paula gibt es nur eine Chance, um in ihr altes Leben und zu ihrer Familie zurückzukehren. Dafür muss sie hart trainieren und bei dieser Gelegenheit lernt sie viel von ihren neuen Freunden: Baddabamba bringt ihr nicht nur das Kämpfen, sondern auch das Meditieren bei. Von ihm lernt sie Ruhe, Besonnenheit und dass Hass und Rache in die Irre führen. Annabella ist das genaue Gegenteil, lässt täglich die Sau raus, tanzt, trinkt Cola, isst Süßigkeiten und lebt allein für den Augenblick, ohne sich Sorgen um die Zukunft oder Gedanken um die Vergangenheit zu machen. Und Carrissima, die immer wieder eine ganz neue Persönlichkeit ist, zeigt, dass am Ende doch alle dem Lauf der Zeit unterworfen sind.

Auf diese Weise ist die Geschichte von Paula nicht nur lustig und spannend, sondern auch ungemein philosophisch. Das Mädchen diskutiert mit ihren neuen Freunden, lernt von ihnen und wie nebenbei bekommt so auch der Leser bzw. Hörer neue Einblicke in das Leben und die Veränderungen, denen wir tagtäglich unterworfen sind.

Es gibt keine Möglichkeit, die Handlung vorherzusehen, da es dem Autor immer wieder aufs Neue gelingt, mit seinen Ideen zu überraschen. Mit Ausnahme von *Luftpiraten* habe ich noch nie eine so originelle Fantasiegeschichte gehört, die jenseits aller Genrekonventionen funktioniert und sich mit nichts vergleichen lässt.

Ich habe während der genialen Lesung durch Anna Thalbach gelacht, gegrübelt und fast sogar geweint und mich immer wieder darüber gewundert, wie geschickt sie ihre Stimme einsetzt, um die Figuren und die Handlung zum Leben zu erwecken. Man braucht manchmal gar keinen Erzähler, weil man schon durch die Intonation, die Lautstärke und viele andere Merkmale sofort hört, welche Figur gerne spricht.

*Baddabamba* ist ein Hörerlebnis der besonderen Art, und ich kann nur hoffen, dass dem Autor auch in Zukunft so unglaublich tolle Idee kommen und er uns daran teilhaben lässt.



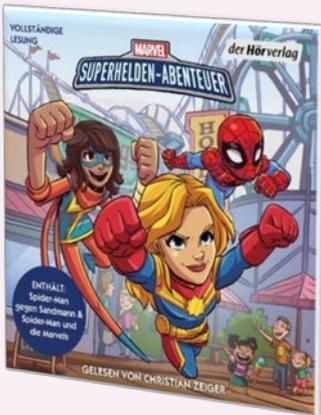
**Sandra Noa: Erstleser – Unsere Erde. gelesen von Inga Reuters, Felix Lengenfelder, Tom Freddo Schröder & Lilly Helene Schröder. Wieso – weshalb – warum? Jumbo 2022 · 1 CD (ca. 87 min) · 10.00 · ab 7 · 978-3-8337-4464-8 ★★★★★**

Wieso sieht die Erde aus dem Weltall eigentlich blau aus? Wie entstehen Erdbeben und wie Gebirge? Welche Aufgabe haben die Regenwälder und warum wird es auf der Erde immer wärmer?

Antworten auf diese und weitere Fragen bekommen junge Hörer auf dieser CD, die alleine oder in Kombination mit dem gleichnamigen Buch aus dem Ravensburger Verlag gehört werden kann. Dafür stehen alle Texte und Rätsel in zweifacher Geschwindigkeit zur Verfügung: Jumbo-Geschwindigkeit (d.h. normales Lesetempo) und Schrittgeschwindigkeit (langsames Tempo zum Mitlesen für Erstleser). Natürlich kann man die Texte auch einfach nur hören oder im Wechsel einen Track hören und den nächsten dann selbst lesen. Akustisch wird der Seitenwechsel durch Geräusche signalisiert, so dass man immer weiß, wo man sich gerade befindet.

Vorgelesen werden die Texte von den drei Kindern Felix, Tom und Lilly, die unterschiedliche Rollen einnehmen und den Hörer für die neuen Informationen rund um unsere Erde begeistern können. Damit das Hören bzw. Mitlesen nicht zu anstrengend wird, gibt es zwischendrin lustige Geschichten oder Rätselaufgaben, die sich auf das zuvor Gehörte beziehen und zugleich zum Lesen und Schreiben anregen, z.B. wenn bestimmte Wörter gesucht werden oder man Silben mitklatschen soll. Die Lösung für alle Rätsel findet sich im Booklet.

Insgesamt ergibt sich auf diese Weise eine gelungene Mischung aus Unterhaltung, Informationen und Lese- bzw. Schreibtraining. Junge Hörer erfahren einiges über die Entstehung der Erde, ihre ständige Veränderung und Entwicklung, aber auch über die Natur und wie der Mensch ihr schadet. So lernen Kinder frühzeitig, dass es wichtig ist, unseren Planeten zu schützen und mit Ressourcen sparsam umzugehen.



**Mackenzie Cadenhead & Sean Ryan: Marvel Superhelden-Abenteuer. Spider-Man gegen Sandmann & Spider-Man und die Marvels. a.d. Englischen von Anke Albrecht, gelesen von Christian Zeiger. der Hörverlag 2022 · 1 CD (ca. 60 min) · 8.99 · ab 6 · 978-3-8445-4507-4**  
★★★★

Gleich zwei Spider-Man-Abenteuer wurden auf dieser CD vereint. Im ersten muss Peter Parker wieder einmal erkennen, dass es gar nicht so einfach ist, zur gleichen Zeit ein normaler Junge und ein Superheld zu sein. Seine Tante schickt ihn eigentlich los, um Milch für den Nachmittagstee zu holen, aber dann muss Spidy gegen den Sandmann kämpfen, der gerade eine Bank ausgeraubt und sich mit dem Geld aus dem Staub gemacht hat. Zum Glück bekommt er dabei Hilfe von Squirrel Girl und einer ganzen Gruppe von Eichhörnchen.

Im zweiten Abenteuer möchte Peter eigentlich nur mit seinen Freunden eine Wissenschaftsausstellung besuchen und ahnt nicht, dass der Green Goblin eines der Exponate, eine Anti-Schwerkraft-Maschine, stehlen möchte. Auf seinen Fersen sind bereits die Superhelden Captain Marvel und Ms Marvel, denen Spider-Man ungewollt ein bisschen in die Quere kommt.

Beide Geschichten bieten gute Unterhaltung, lustige Sprüche und das typische Marvel-Gefühl, das sich immer dann einstellt, wenn ein Superheld gegen das Böse kämpft. Spider-Man (und auch der Leser bzw. Hörer) lernt dabei noch etwas über sich selbst, z.B. als der Sandmann immer die absurdesten Ausreden nutzt, um sein kriminelles Tun zu rechtfertigen und Peter sich dabei ertappt, wie er seiner Tante gegenüber ähnliche Ausreden verwendet, obwohl er ihr (zumindest in manchen Fällen) einfach die Wahrheit sagen könnte.

Die Geschichten wurden von Mackenzie Cadenhead geschrieben und von Sean Ryan illustriert – beide haben lange für Marvel gearbeitet. Gelesen wird der Spaß von Christian Zeiger, der auch die deutsche Synchronstimme für Tom Holland ist, der in den aktuellen Filmen Spider-Man verkörpert.



**Jen Carney: O.M.G. Billie! Regel Nr. 1: Das Leben ist kein Kekskonzert. Gelesen von Valentina Großmann. Jumbo 2022 · 2 CDs (ca. 160 min.) · 14.00 · ab 9 · 978-3-8337-4437-2** ★★★

Belinda Heim-Uecke geht in die fünfte Klasse und wird von allen nur Billie genannt. Niemals sollte man sie im Spaß „Mücke“ nennen, denn solche Spitznamen findet Billie total doof, obwohl sie sie selbst auch großzügig an ihre Mitmenschen verteilt. Bis darauf, dass Erwachsene sie immer zwingen wollen, mehr Gemüse und weniger Kekse zu essen, läuft Billies Leben eigentlich ganz gut – bis Janina neu in die Klasse kommt. Janina kann nicht nur Spagat, sondern versucht auch noch, Billie die beste Freundin auszuspannen.

Außerdem behauptet sie, dass eine Frau keine andere Frau heiraten darf. Von wegen, das weiß Billie aber besser, denn sie selbst hat zwei Mamas, die demnächst heiraten werden. Als der Geldbeutel einer Lehrerin gestohlen wird, ist Billie felsenfest davon überzeugt, dass nur Janina die Diebin sein kann.

Wie man dieser kurzen Inhaltsangabe entnehmen kann, ist dieser Roman nicht gerade originell. Billie ist ein etwas ignorantes Mädchen, das anderen Leuten gerne Vorschriften macht (wie bei den Spitznamen), sich jedoch selbst nicht an diese Vorschriften hält. Sie betont, dass man Menschen nicht nach ihrem Äußeren oder der Person, die sie lieben, beurteilen sollte, macht aber genau das bei Janina. Man weiß natürlich schon, dass Janina nicht die Diebin ist und die Mädchen am Ende doch Freundinnen werden.

Die Autorin schreibt über Freundschaft und Familie und wirbt für Toleranz, die ihre Hauptfigur nur bedingt hat. Manche Szenen sind nahezu absurd, sollen es aber wohl auch bewusst sein. Aber nicht alle jungen Leser bzw. Hörer werden das merken und vielleicht glauben, dass Billies unkonventionelle, teilweise fast feindselige Art die richtige ist. Zudem ist die Handlung nicht immer logisch: Da steht zum Beispiel das Wort „Tohuwabohu“ auf Billies Liste ihrer zehn Lieblingswörter und trotzdem gelingt es ihr zweimal nicht, es korrekt auszusprechen, so dass sie es gegen „Chaos“ austauschen muss. Dass sich am Ende des Romans auch noch herausstellt, dass Janinas geschiedener Vater nun ebenfalls in einen Mann verliebt ist, wirkt dann sehr konstruiert.

Da das Buch ein so genanntes Scribble-Tagebuch ist, musste man eine Möglichkeit finden, die vielen Comiczeichnungen im Inneren für ein Hörbuch auf andere Weise wiederzugeben. Daher gibt es zwischen den Sätzen immer wieder Geräusche: Applaus, ein Trommelwirbel, das Schreien eines Babys, ein Rülpsen, eine Alarmanlage und so weiter. Ab und an sind diese Geräusche nervig, vor allem dann, wenn sie sich wiederholen. Dafür ist die Lesung von Valentina Großmann gut gemacht, da die sehr betonte, manchmal etwas übertriebene Aussprache gut zu dem Bild passt, das man sich von Billie macht.

Insgesamt ergibt sich so ein Hörbuch, das gute, wenn auch etwas seichte Unterhaltung liefert.



**Nicole Ründigs: Frrk! Echsen-Alarm (Bd. 3). Gelesen von Julian Greis. cbj audio 2021 · 4 CDs (ca. 200 min) · 14.99 · ab 10 · 978-3-8371-5863-2** ★★★★★

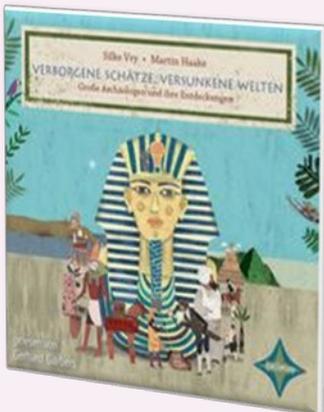
Es ist das dritte Abenteuer, das Tom, seine beste Freundin Elli und der Außerirdische Frrk vom Planeten Tmlp zusammen erleben. Dabei war Frrk eigentlich gerade wieder auf dem Weg nach Hause, nachdem er der Menschheit den Supermatsch hinterlassen hatte, der all ihre Energieprobleme lösen sollte. Jetzt stellt sich heraus, dass dieser Supermatsch zu gefährlich ist, wenn er in die falschen Hände fällt – deshalb soll Frrk ihn zurück nach Tmlp bringen. Dumm nur, dass Ellis Bartagame Griselda gerade diesen Matsch gefressen hat und jetzt unter strenger Beobachtung steht.

Leider sind das jedoch nicht die einzigen Probleme: Toms Vater möchte eine „wichtige“ Ankündigung machen, nachdem er seit einiger Zeit eine neue Freundin hat, die Tom für ziemlich oberflächlich hält. Und auch Ellis Vater ist frisch verliebt, ausgerechnet in Katharina, die Leiterin des EZA (Europäisches Zentrum für Astrobiologie), die für Griselda verantwortlich war und zugelassen hat, dass diese aus ihrem Terrarium verschwindet. Hinzu kommt noch, dass Tom fürchten muss, Elli könne in ihn verliebt sein – das zumindest behauptet Toms kleine Schwester, und es würde gut zu Ellis komischem Verhalten passen, als sie erfährt, dass Tom die Locken einer Mitschülerin hübsch findet. Wie soll man in diesem Chaos auch noch eine mutierte Echse finden und dafür sorgen, dass der Supermatsch vom Militär nicht als Waffe genutzt wird?

Die Handlung ist nicht nur unglaublich lustig, sondern auch immer wieder für eine Überraschung gut. Es geht nie so weiter, wie man es vermutet, was vor allem an den genialen Figuren liegt, allen voran dem hyperkorrekten Frrk, der die menschlichen Eigenarten doch noch nicht ganz durchschaut hat und auf diese Weise von einer sonderbaren Situation in die nächste gerät.

Gleichzeitig trägt die Lesung von Julian Greis dazu bei, diese CD zu einem wahren Hörerlebnis zu machen, indem er jeder Figur eine eigene Stimme verleiht. Zudem kommt auch Toms kindliche Naivität, die der Zehnjährige als Ich-Erzähler zuweilen an den Tag legt, stimmlich gut zur Geltung, so dass man sich gut vorstellen kann, dass diese Geschichte wirklich von ihm erzählt wird.

Insgesamt ergibt sich so ein herrlich lustig-absurdes Abenteuer, das sich auch mit den Themen Familie, Liebe und Freundschaft auseinandersetzt.



**Silke Vry & Martin Haake: Verborgene Schätze, versunkene Welten. Große Archäologen und ihre Entdeckungen. Gelesen von Gerhard Garbers. Hörcompany 2019 · 4 CDs (ca. 300 min) · 18.95 · ab 10 · 978-3-945709-87-0** ★★★★★

Insgesamt 21 bedeutende archäologische Entdeckungen werden auf diesen vier CDs präsentiert und begeistern junge und alte Hörer gleichermaßen. Eine Weltkarte im aufklappbaren Booklet verortet die Entdeckungen, so dass man beispielsweise gut sehen kann, wie viele Funde rund um das Mittelmeer gemacht wurden, aber auch in fernen Gebieten wie Südamerika oder Asien. Eine weitere Liste verortet die Funde chronologisch, beginnt mit der Entdeckung der Statue von Laokoon im Jahr 1506 durch einen Weinbauer und endet mit der Unterwasserarchäologie Franck Goddios 1995.

Dieser Chronologie folgt weitgehend auch die Anordnung auf den CDs. Neben Laokoon geht es um die Entdeckung der Osterinseln, Olympias, der Felsenstadt Petra, der Stätten der Maya, des Hallstätter Gräberfelds, Angkor Wats und Trojas. Man lernt Neues über die Entzifferung der Hieroglyphen, den Transport des gigantischen Memnonkopfes und die Höhlenmalereien von Altamira, die ein kleines Mädchen entdeckte. Auch die versteinerten Leichen von Pompeji, der Knossos, Babylon, Machu Picchu, die Qumranrollen, die Terrakottaarmee und das Grab des Tutanchamun fehlen nicht.

Hinzu kommen die unterschiedlichen archäologischen Ansätze von William Matthew Flinders Petrie, der die ägyptischen Pyramiden vermaß, Thor Heyerdahl, der seine Theorie zur Besiedelung Südamerikas mit einem gefährlichen Selbstexperiment bewies, und Franck Goddio, der sich auf die Entdeckung und Bergung von unter Wasser liegenden Relikten spezialisierte.

Ein Teil dieser Entdeckungen wurde von unbeteiligten Menschen gemacht, die zunächst gar nicht ahnten, dass sie etwas Wichtiges gefunden hatten, das die Archäologie bedeutsam beeinflussen würde. Felice de Fredis wunderte sich, als er in seinem Weinberg plötzlich der Statue des Laokoon gegenüber stand, ebenso wusste der Hirtenjunge Mohammed nicht, dass seine Ziege gerade die Quramrollen gefunden hatte. In anderen Fällen steckt jahrelange und oft mühsame Forschungs- und Ausgrabungsarbeit hinter den Funden, was oft genug dazu geführt hat, dass die eigentlichen Entdecker verstorben waren, bevor die gesamte Tragweite ihrer Forschung bekannt wurde.

Es ist eine faszinierende Sammlung von Wissen, die auf diesen CDs präsentiert wird – nicht nur für Archäologiebegeisterte, sondern für jeden, der sich dafür interessiert, wie unsere Vorfahren gelebt haben, wie ihre Kulturen sich definierten und darstellten und wie groß die Bedeutung ihrer Zeugnisse bis heute ist. Die Lesung von Gerhard Garbers rundet das Bild sehr gelungen ab, und man ist fast traurig, wenn man bei der letzten CD angelangt ist, da man das Gefühl hat, noch stundenlang weiter hören zu können und immer Neues dazu zu lernen.



**Kira Gembri: Ruby Fairygale. Das Tor zur Feenwelt (Bd. 4). gelesen von Julia Nachtmann. Jumbo 2021 · 3 CDs (ca. 245 min) · 16.00 · ab 10 · 978-3-8337-4355-9 ☆☆☆☆**

Da Noah jetzt auf Patch Island lebt und sich gemeinsam mit Ruby und ihrer Oma um die magischen Fabeltiere auf der Pflegestation kümmert, wird er offiziell in die Feenwelt eingeladen, um einen Eid zu schwören, niemals einem Fabelwesen etwas Böses zu wollen. Die Feen sind allerdings etwas misstrauisch, und unbedacht verspricht Ruby, dass sie sich stets darum kümmern wird, dass alle Fabelwesen auf der Insel bestens behandelt werden.

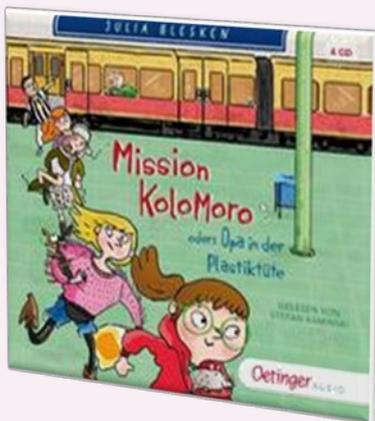
Das wird ein Problem, als es zu Konflikten mit den Dorfbewohnern kommt. Seit die magischen Wesen frei zwischen den Welten wechseln können und die Menschen wissen, dass es Magie und Übernatürliches gibt, kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen. Die Kobolde beginnen im Gasthaus sogar eine Schlägerei, bei der nicht nur einige verletzt werden, sondern auch einiges an Geschirr zu Bruch geht. Da wundert es niemanden, dass nach und nach Stimmen laut werden, die die Fabelwesen wieder aus dem Alltag verbannen wollen. Ruby, selbst ein magisches Wesen, steht zwischen den beiden Welten und muss versuchen, zwischen ihnen zu vermitteln ...

Die Feen kämpfen zudem gegen die Blockade ihrer Portale in die Menschenwelt. Immer mehr Zugänge werden geschlossen – ein weiterer Grund, warum so viele Wesen auf Patch Island landen, wo das Portal weiterhin geöffnet ist. Ruby und Noah müssen herausfinden, was die Portale blockiert und wie

sie diese Blockaden wieder lösen können. Gleichzeitig muss Noah damit zurechtkommen, jetzt ein Fernschüler zu sein und seinen Schulalltag selbst zu strukturieren. Ruby, die es nicht anders kennt, ist sich sicher, dass Noah es schaffen wird, zumal es die Bedingung dafür ist, dass er weiterhin auf der Insel bleiben darf.

Im vierten Band der Reihe trifft man auf weitere Figuren aus den vorherigen Bänden und man hat das Gefühl, dass der Kreis sich schließt. Auch die Beziehung von Ruby zu ihrem Vater, der ein Medikament entwickelt hat, um Magie zu vernichten, und im dritten Band eine der Hauptfiguren war, wird wieder thematisiert und vertieft.

Insgesamt ergibt sich so ein rundes Bild und man kann vier Stunden Hörvergnügen mit der herrlichen Lesung von Julia Nachtmann genießen.



**Julia Blesken: Mission KoloMoro oder: Opa in der Plastiktüte.**  
gelesen von Stefan Kaminski. Oetinger audio 2021 · 4 CDs ·  
(ca. 260 min.) · ab 10 · 18.00 · 978-3-8373-1201-0 ★★★★★

Völlig zu Unrecht wird Katja von ihrem Vater beschuldigt, heimlich Schokoküsse gegessen zu haben. Wütend läuft sie nach draußen und ahnt dabei noch nicht, dass dieser Tag ein großes Abenteuer für sie bereithält.

Auf der Straße trifft sie nach und nach mehrere Mitschüler: Zeck, der sagenhafte 3,50 Euro dabei hat, um sie sinnlos zu verprassen. Mustafa, der gerade aus Versehen den Wellensittich der Familie erdrückt hat. Fridi, der sich jetzt schon Sorgen macht, ob er pünktlich zum Mittagessen zu Hause sein kann. Polina, die eigentlich gar nicht mit den anderen spielen soll, sondern nur zum Supermarkt geschickt wurde. Und Jennifer, die einen winzigen Hund in der einen und eine Plastiktüte in der anderen Hand bei sich hat.

In der Plastiktüte ist eine Suppenterrine und in dieser Terrine die Asche ihres Opas. Er hat seiner Enkelin aufgetragen, ihn nach KoloMoro zu bringen und dort zu verstreuen. Mustafa ist sofort begeistert, denn das klingt nach einer wichtigen Mission, genau wie im Fernsehen! Auch die anderen sind bereit, Jennifer bei ihrem Vorhaben zu unterstützen. Nur ... niemand weiß so genau, wo KoloMoro eigentlich liegt und wie man dorthin gelangt.

So ergibt sich im Folgenden eine abenteuerwitzige Reise quer durch die Großstadt, die die Kindergruppe mit allerlei großen Herausforderungen konfrontiert: Wie sollen sie mehr Geld auftreiben? Was passiert, wenn sie mit der Straßenbahn fahren, aber kein Ticket haben? Werden sie etwa über ihre Handys heimlich überwacht und verfolgt? Und wie soll Mustafa den Tag überleben, wenn sie kein Essen kaufen können?

Es gibt eine lustig-absurde Szene nach der anderen, und obwohl sich manche Szenen wiederholen und die Kinder z.B. sehr oft vor unterschiedlichen Menschen weglaufen müssen, bleibt es immer spannend. Zu Beginn war ich etwas besorgt, dass die Figuren zu klischeehaft sein könnten, vor allem Mustafa,

der beinahe jeden Satz mit „ich schwör“ und „Mann“ beginnt oder beendet. Als Gruppe funktionieren sie jedoch sehr gut zusammen und ergänzen sich. Außerdem werden unterschiedliche Themen von den Kindern selbst angesprochen und auf kindlich-naive, aber damit umso treffendere Weise diskutiert: Sie sind sich einig, dass es keine Rolle spielt, aus welchem Land man kommt oder wie reich die Eltern sind – Freunde können sie trotzdem alle sein. Sie finden auch, dass übertriebener Nationalstolz unsinnig ist, da sich immerhin niemand aussucht, in welchem Land er geboren wird. Sie treffen auf einen obdachlosen Mann, den sie trotz seiner sonderbaren Art und seines skurrilen Aussehens wie jeden anderen Menschen auch behandeln.

Das besondere Highlight ist jedoch die unglaublich tolle Lesung von Stefan Kaminski. Wiederholt hat man das Gefühl, gar keine Lesung, sondern ein Hörspiel mit unterschiedlichen Sprechern zu hören. Das Hören wird damit zu einem richtigen Erlebnis!



**Johanna Spyri: Heidis Lehr- und Wanderjahre. Gelesen von Martina Gedeck. cbj audio 2020 · 4 CDs (ca. 280 min.) · ab 6 · 11.90 · 978-3-8371-5270-8 ★★★★★**

Vier Jahre lang hat sich Dete um das Kind ihrer verstorbenen Schwester gekümmert. Jetzt ist die kleine Heidi fünf Jahre alt und Dete hat ein lukratives Angebot für eine neue Stelle in Frankfurt bekommen, zu der sie Heidi nicht mitnehmen kann. Kurzerhand bringt sie die Kleine daher zu ihrem Großvater auf die Schweizer Alm.

Seit Jahren hat der Alm-Öhi, wie ihn alle nennen, keinen Kontakt mehr zu den Menschen im Dorf, gilt als grantiger, alter Mann, der sich auf der Alm komplett abschottet. Niemand kann verstehen, dass Dete ein so kleines Mädchen bei ihm lassen möchte, aber auf ungewöhnliche Weise tut dem Alten der Kontakt zu Heidi gut. Von Anfang an begegnet er ihr freundlich, lässt ihr viele Freiheiten und freut sich über ihre große Lebensfreude und ihre Begeisterung für die Natur.

Doch dann, als Heidi etwa acht Jahre alt ist, kommt Dete überraschend zurück und nimmt Heidi mit sich nach Frankfurt, wo sie als Gesellschafterin für die im Rollstuhl sitzende Klara dienen soll. Heidi geht in ihrer naiven Art gerne mit, da sie glaubt, nur einen kurzen Ausflug zu machen und gleich wieder zurück in den Bergen und beim Großvater zu sein. Aber erst als Heidi durch ihr Heimweh ernsthaft krank wird, darf sie dorthin zurückkehren, wo sie sich am wohlsten fühlt.

Die meisten Kinder kennen Heidi und wachsen mit ihren Geschichten auf, sei es mit Neuauflagen der Bücher oder der klassischen (japanischen) Zeichentrickserie von 1974 oder einer der neuen, animierten Serien, die noch immer ausgestrahlt werden. Die wenigsten wissen, dass der Roman bereits 1880 erschienen ist und die Schweiz in einer Zeit zeigt, in der viele Menschen das Land verließen, um – wie Tante Dete – in den Städten zu arbeiten. Heidi bewahrt jedoch das natürlich Leben im Einklang mit der Natur, und es ist auch dort oben auf der Alm, wo ihre Freundin Klara im zweiten Band schließlich das Laufen lernt.

Entsprechend dem Alter ist natürlich auch die Sprache manchmal altertümlich und für jüngere Kinder eventuell etwas schwerer zu verstehen. Das beiliegende Booklet, das Eltern ihren Kindern durchaus vorlesen können, gibt ein paar Hintergrundinformationen zum Buch, der Zeit, in der es spielt, und auch zu Begriffen wie „Base“ oder „Öhi“, die Kinder vermutlich nicht kennen.

Insgesamt bietet die Lesung gute Unterhaltung für junge und alte Hörer – Heidi muss man lieben.



**Linn Skåber: Being Young. Uns gehört die Welt. Gelesen von Julian Greis, Leonie Landa, Katinka Kultscher, Marlon Bartel und anderen.**  
Goya libre 2020 · 2 CDs (ca. 155 min.) · 22.00 · ab 12 · 978-3-8337-4232-3  
☆☆☆☆☆

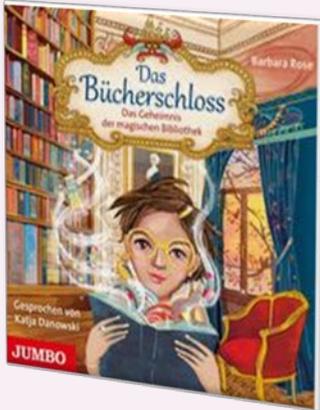
Für diesen Roman hat die Autorin unterschiedliche Jugendliche interviewt und zu ganz unterschiedlichen Aspekten rund um das Thema Jugend und Erwachsenwerden befragt. Aus all den Antworten sind die ebenso unterschiedlichen Texte entstanden, die für die Hörbuchversion von insgesamt elf verschiedenen

Sprechern gelesen werden. Der kürzeste Track ist dabei gerade einmal acht Sekunden lang, längere zwischen vier und sieben Minuten, selten länger.

Es ist eine bunte Mischung, die mal Alltägliches und mal Besonders darstellt, die großen, aber auch kleinen Probleme, die in der Zeit des Erwachsenwerdens viel größer erscheinen, als sie eigentlich sind. Der eine meckert über die Pickel, die täglich sprießen, oder den strengen Schweißgeruch unter den Achseln, die andere schwärmt von dem Jungen, in den sie verliebt ist. Man beklagt sich über Lehrer, die ihre Macht missbrauchen oder denen ihre Schüler egal sind. Man freut sich an den kleinen Dingen, wie den neuen Turnschuhen, oder dass man auf dem Weg nach Hause nicht in Hundekacke getreten ist. Man ist genervt von den Sorgen der Eltern, die Kinder könnten heimlich Drogen nehmen oder Alkohol trinken. Man sieht die Eltern in neuem Licht, wenn bei der Mutter beispielsweise am Haaransatz die Naturfarbe herauswächst, oder wenn die Eltern sich trennen und die Mutter einen neuen Freund hat.

Am berührendsten fand ich die Geschichte eines Jungen, der mit seiner Mutter im Supermarkt steht und feststellen muss, dass sie zwei Tüten mehr haben, als sie tragen können. Was zunächst banal erscheint, wird plötzlich tragisch, als er vom Tod des Vaters vor drei Monaten spricht und erkennt, dass sich die Familie noch immer nicht daran gewöhnt hat, dass er nicht mehr da ist, um ihnen in Situationen wie dieser zu helfen.

Die elf Sprecher fangen auch den verschiedenen Ton der Geschichten gut ein, die teilweise so poetisch und bildgewaltig daherkommen, dass man sich kaum vorstellen kann, dass tatsächlich Jugendliche diese Worte gesprochen haben sollen. Im Gegensatz zum gedruckten Buch kann man in der Hörbuchversion leider nicht sehen, welche Textstellen als direkte Zitate markiert sind. Insgesamt ergibt sich jedoch ein sehr rundes Bild, das sicherlich auch viele Hörer bzw. Leser anspricht.



**Barbara Rose: Das Bücherschloss: Das Geheimnis der magischen Bibliothek. Gelesen von Katja Danowski. Jumbo 2021 · 1 CD (ca. 85 min.) · 11.00 · ab 8 · 978-3-8337-4274-3 ☆☆☆☆**

Nicht nur die neunjährige Becky ist begeistert, als sie mit ihrem Vater, Professor Ignaz Librum, in ein echtes, wenn auch etwas baufälliges Schloss zieht. Viel größer ist die Begeisterung noch bei den magischen Wesen, die das Schloss ebenfalls bewohnen: Genoveva Känuse, Gräfin von Spisenat zeigt sich als feine Dame auf einem alten Gemälde, Ferdinand von Schwertfeger steht als Ritterrüstung getarnt

in der Eingangshalle, als Becky sie zum ersten Mal betritt. Und zuletzt wäre da noch Pepper, der schwarze Kater. Jeder von ihnen hütet im Schloss einen bestimmten Teil der magischen Kinderbibliothek: Genoveva die Märchenbücher, Ferdinand die Abteilung für Abenteuer und Pepper die Tierbücher.

Beckys Einzug könnte ein großes Problem der drei lösen, denn Bücher, die nicht mehr gelesen werden, zerfallen langsam zu Staub. Was die magischen Wesen jedoch nicht wissen: Seit dem Tod ihrer Mutter, die ihr früher immer Märchen vorgelesen hat, findet Becky erfundene Geschichten doof und liest nur noch Sachbücher. Vielleicht kann Hugo, der Sohn der Haushälterin helfen ...

Als Leser bzw. Hörer schließt man vor allem die drei magischen Wesen sofort ins Herz. Sie sind ein wenig schrullig und altmodisch, sehnen sich aber nur danach, ihre geliebten Geschichten auch mit zukünftigen Generationen von Kindern, für die sie geschrieben wurden, zu teilen. Auf der anderen Seite versteht man jedoch auch Becky, die nur noch ihren Vater hat und traurig wird, wenn sie an die schöne Zeit mit ihrer Mutter zurückdenkt, die bei einem Unfall ums Leben kam.

Um nicht immer an ihren Verlust denken zu müssen, hat sie die früher so von ihr geliebte Kinderliteratur aus ihrem Leben verbannt. Erst Hugo, der mit der Zeit ihr Freund wird und ein begeisterter Leser ist, zeigt ihr wieder, wie wunderbar es ist, in ein Buch einzutauchen, die Geschichte richtig zu erleben und das Gefühl zu haben, bei allen Abenteuern direkt dabei zu sein.

Es ist eine schöne Geschichte über Familie, Verlust, Freundschaft und vor allem das Lesen, das nicht nur Erinnerungen wecken, sondern auch Mut machen oder Trost spenden kann. Die schöne Lesung von Katja Danowski trägt bei diesem Hörbuch ebenfalls dazu bei, dass man in der Geschichte versinkt und sich die Figuren lebhaft vorstellen kann. Ein gutes Hörerlebnis für allen großen und kleinen Fans der erzählenden Literatur.



**Barbara Rose: Das Bücherschloss. Der verzauberte Schlüssel (Bd. 2). Gelesen von Katja Danowski. Jumbo 2021 · 2 CDs (ca. 155 min) · 13.00 · ab 8 · 978-3-8337-4399-3 ☆☆☆☆**

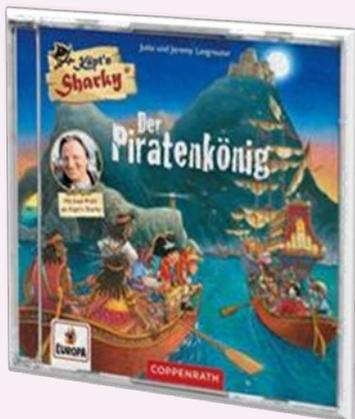
Becky und Hugo können ihr Glück kaum fassen: Endlich ist das Buch der Bücher zurück ins Schloss gekehrt und mit ihm die Verbindung zur magischen Welt. Nachdem die beiden Freunde im ersten Band herausgefunden haben, dass die

Bücher in der magischen Bibliothek nur dadurch vor dem Zerfallen bewahrt werden können, dass man sie liest, wollen sie am liebsten gar nichts anderes mehr machen. Jetzt tauchen sie gemeinsam in das Buch der Bücher ein, gelangen aber entgegen ihren Erwartungen nicht direkt in die magische Welt, sondern nur in eine Vorgeschichte. Dort müssen sie erfahren, dass Glimmeria und die Buxies, Freunde der magischen Wesen im Schloss, von der Königin gefangen genommen wurden. Seit der Zeit, in der Beckys Mutter die Bücher las und hierher reiste, hat sich viel verändert. Um in die magische Welt zu gelangen und die Freunde aus ihr „herauszulesen“, müssen Becky und Hugo nun zuerst den magischen Schlüssel finden. Aber wo sollen sie anfangen?

Vielleicht kann ja der versteinerte Frosch im Garten helfen, dessen goldene Kugel am Anfang der Geschichte mutwillig zerstört wurde? Oder der Junge, der heimlich im Garten Fußball spielt? Becky und Hugo forschen erneut nach und Becky erfährt Neues über ihre Mutter und deren beste Freundin in Kinderzeiten ...

Das Abenteuer geht also weiter, und auch der zweite Band zeigt eindrücklich die Magie des Lesens und wird hoffentlich viele junge Leser genau dazu bringen. Auch wenn sie nicht wortwörtlich in eine Geschichte eintauchen können, so wie Becky es kann, wird man doch von guten Geschichten in ihren Bann gezogen und kann sich zwischen den Seiten verlieren. Auch in diesem Teil tauchen allerlei bekannte Figuren auf, z.B. eine kleine Hexe mit Raben (jedoch nur entfernt verwandt mit der kleinen Hexe von Preußler), der oben genannte Frosch, der verdächtig an den Froschkönig erinnert, oder der gestiefelte Kater.

Obwohl die Freunde der Lösung des Rätsels und der Rettung ihrer magischen Freunde wieder einen Schritt näher gekommen sind, ist die Aufgabe noch nicht erledigt, so dass es noch genügend Stoff für den dritten Band gibt.



**Jutta und Jeremy Langreuter: Käpt'n Sharky – Der Piratenkönig.**  
Gelesen von **Andreas Fröhlich, Axel Prahl, Lara Torp u.a.** **Coppenrath**  
2021 · 1 CD (ca. 60 min.) · 7.99 · ab 4 · 4050003723600 ★★★★★

Die Crew von Käpt'n Sharky an Bord der Taruga ist begeistert, denn sie hat gerade eine Einladung auf die Pirateninsel bekommen, wo heute der neue König aller Piraten gekrönt werden soll. Doch dann kommt alles ganz anders, als gedacht, denn die Rotröcke entführen den frisch gekrönten König von der Insel und versperren den Weg für die anderen Schiffe, so dass ihnen niemand folgen kann. Nur die Taruga hat zum Glück nicht im Hafen, sondern an einem kleinen Strand angelegt. Käpt'n Sharky nimmt die Verfolgung auf und erfährt bald, wer hinter der fiesen Entführung steckt.

Käpt'n Sharky und seine Freunde haben in der Vergangenheit bereits viele spannende Abenteuer erlebt. Da kommt ihnen etwas Abwechslung bei der Krönungsfeier gerade recht. Aber sie wären auch keine echten Piraten, wenn sie nicht sofort wieder in ein neues Abenteuer verwickelt würden. Damit am Ende alles wieder gut wird, müssen die Piraten zusammenarbeiten, denn Freundschaft und Loya-

lität wird bei ihnen groß geschrieben. Deshalb sind auch alle mit von der Partie, als es gilt, Jaro, den neuen Piratenkönig, zu retten.

Die Sprecher sind mit großer Begeisterung dabei, allen voran natürlich Axel Prahl, der dem Kapitän seine Stimme leiht. Manche Sprecher sprechen mehrere Rollen, was jedoch gar nicht auffällt, da jede Figur trotzdem ganz individuell ist. Es gibt passende Hintergrundgeräusche und auch mehrere Lieder, zu denen man den passenden Text im Booklet der CD findet.

Alles in allem ein sehr gelungenes Hörspiel für die Kleinsten, das Abenteuer, Freundschaft und Spaß verknüpft.



**Else Ury: Nesthäkchen und ihre Puppen. Gelesen von Andrea Sawatzki. cbi audio 2020 · 4 CDs · 9.99 · ab 8 · 978-3-8371-5256-2**

☆☆☆☆☆

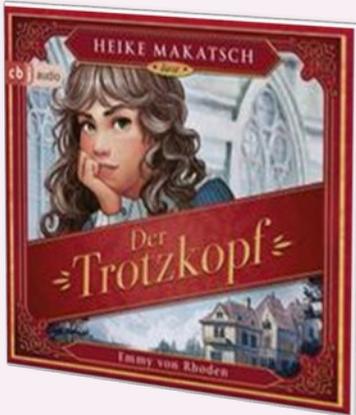
Die kleine Annemarie ist das jüngste Kind der Familie Braun und wächst gemeinsam mit den älteren Brüdern Klaus und Hans im Berlin der Kaiserzeit auf. Sie ist das Nesthäkchen, das sich besonders rührend um ihre Puppen kümmert und sonst die meiste Zeit mit ihrem Kinderfräulein Lena verbringt. Immer wieder kommt sie dabei auf ungewöhnliche und manchmal auch einfältige Ideen:

So schneidet sie sich einen ihrer Zöpfe ab, um ihn der Puppe anzukleben, läuft in den Hof, um dem Leierkastenmann zuzuhören, obwohl man es ihr verboten hatte, lässt das Barometer ihres Vaters fallen, weil sie glaubt, es würde dann endlich regnen, und tauscht ihre teuren Schuhe gegen die groben Holzschuhe eines holländischen Schiffermädchens.

Obwohl die Lesung bereits gekürzt wurde, gibt es noch immer einige Szenen, die sich ein bisschen in die Länge ziehen, zum Beispiel das Gespräch zwischen Puppe Gerda und einer Stubenfliege. Hier hätte man noch einige Kürzungen vornehmen können, ohne der Geschichte damit Wichtiges zu nehmen. Ansonsten hört man der gelungenen Lesung von Andreas Sawatzki jedoch sehr gerne zu und nimmt ihr sogar die Rolle des kleinen Mädchens problemlos ab.

Wie bei allen Hörbüchern aus der Reihe „Nostalgie für Kinder“ muss auch die Geschichte der kleinen Annemarie in der Zeit gesehen werden, in der sie entstanden ist. Sie wird früh auf ihre Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereitet, was sie mit ihren Puppen bereits ausgiebig übt. Sie schimpft mit den Puppenkindern, wenn sie sich falsch verhalten, schrubbt ihnen das schmutzige Gesicht und bringt ihnen beim Schule-Spielen alles Wichtige bei. Ansonsten genießt sie das weitgehend unbeschwerte Leben eines Mädchens aus reichem Hause, während man den Kontrast zu den armen Kindern auf der Straße oder dem Schiffermädchen mit seinen einfach geschnitzten Holzschuhen deutlich erkennt. Annemarie ist jedoch noch zu jung, um sich dieses Unterschieds deutlich bewusst zu sein, so dass sie sich allen gegenüber freundlich verhält. Kinder, die dieses Hörbuch hören, sollten aber vielleicht ein wenig älter sein, um zu verstehen, dass es sich um keine zeitgenössische Geschichte handelt.

Insgesamt ist Nesthäkchen genauso gut inszeniert worden wie die anderen Klassiker für junge Mädchen und wird vermutlich nicht nur Kindern, sondern vor allem auch ihren Eltern Spaß machen, die die Geschichte selbst als Kinder gelesen haben und mit Nesthäkchen aufgewachsen sind.



**Emmy von Rhoden: Der Trotzkopf. Gelesen von Heike Makatsch.**  
cbj audio 2020 · 5 CDs (ca. 345 min) · 15.00 · ab 12 · 978-3-8371-5268-5  
☆☆☆☆☆

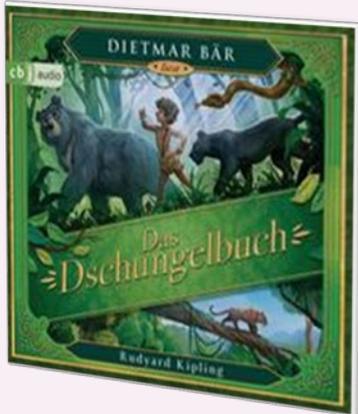
Nach dem frühen Tod der Mutter wächst Ilse mit der grenzenlosen Liebe ihres Vaters und allen nur möglichen Freiheiten auf. Sie kennt keine Regeln und setzt stets den eigenen Kopf durch, nie kann der liebe Papa ihr etwas abschlagen. Das ändert sich, als er ein zweites Mal heiratet und Ilse sich auch nach über einem Jahr ihrer neuen Mutter gegenüber trotzig und unnachgiebig benimmt.

Diese setzt schließlich durch, dass Ilse, die mittlerweile beinahe sechzehn Jahre alt ist, in ein Mädchenpensionat geschickt wird, um dort endlich die Erziehung zu erhalten, die sie als junge Dame in der Gesellschaft braucht.

Zu Beginn ist Ilse dort furchtbar unglücklich, reagiert auf jede Kritik mit extremem Trotz und Widerstand, da sie es gewohnt ist, ihren Kopf durchzusetzen. Aber die Zuneigung der Lehrerinnen und die Freundschaft zu den anderen Mädchen, allen voran ihrer Zimmernachbarin Nellie, lassen Ilse nach und nach erkennen, dass es wichtig ist, sich an Regeln zu halten, Respekt zu zeigen, sich mit Arbeiten Mühe zu geben und sich bei anderen Menschen für das eigene Fehlverhalten zu entschuldigen. Ilse wandelt sich vom wilden Trotzkopf zur reifen jungen Dame.

In der Reihe „Nostalgie für Kinder“ ist dieser Titel der vierte, der bisher erschienen ist. Emmy von Rhodens Roman, der erstmals 1885 veröffentlicht wurde, gilt als Klassiker und hat bereits viele Generationen von jungen Leserinnen erfreut. Natürlich ist es für heutige Leser bzw. Hörer nicht immer leicht, sich in die damalige Zeit zu versetzen, in der es in erster Linie darum ging, eine Tochter zur sitzamen Ehefrau zu erziehen, die keinen eigenen Kopf hat, sondern sich den gesellschaftlichen Regeln anpasst und in erster Linie gütig und hilfsbereit ist, um später eine gute Mutter zu sein. Es mag heute auch befremdlich sein, mit welcher inniger Liebe die Lehrerinnen ihre Schülerinnen betreuen, dass sie ihnen Gute-Nacht-Küsse geben und sich auch die Mädchen untereinander stets küssen und herzen, um ihre Freundschaft zu zeigen.

Andererseits können junge Mädchen sicher auch heute noch nachvollziehen, dass es wichtig ist, nicht stets ausschließlich die eigene Meinung zu vertreten und sich für Fehlverhalten zu entschuldigen. Zudem kann die Geschichte gut illustrieren, wie sich Werte und die Erziehung in den letzten 150 Jahren verändert haben. Wie Heike Makatsch, die diesen Titel hervorragend liest, im Booklet schreibt: „Ich bin mir sicher, dass die jungen Zuhörerinnen von heute verblüfft darüber sein werden, in wieweit sich ihre eigene Normalität von der ihrer Urgroßmütter unterscheidet. We have come a long way!“



**Rudyard Kipling: Das Dschungelbuch. Gelesen von Dietmar Bär.**  
cbj audio 2021 · 3 CDs (ca. 230 min) · 15.00 · ab 10 · 978-3-8371-5738-3  
☆☆☆☆☆

Vielen Lesern bzw. Hörern ist gar nicht bewusst, dass das Dschungelbuch kein Roman über den Menschenjungen Mowgli ist, der im Dschungel bei den Wölfen aufwächst und vom Bär Baloo und dem Panther Bagheera vieles über die Gesetze des Waldes und das Zusammenleben der Tiere dort lernt. Es ist eine Sammlung

von insgesamt sieben Geschichten, von denen fünf auf diesen drei CDs präsentiert werden.

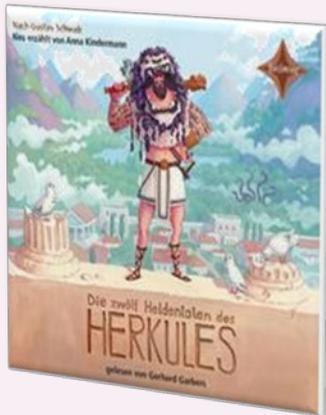
Drei der Geschichten erzählen die Geschichte von Mowgli, die jedoch auch keine fortlaufende ist, sondern eher verschiedene Episoden aneinanderreicht. Ausgewählt wurden hier „Mowglis Brüder“ (die beschreibt, wie Mowgli zum Preis eines Ochsen in das Rudel aufgenommen wird), „Kaas Jagd“ (als Mowgli von den Affen entführt wird und Baloo und Bagheera um sein und ihr Leben kämpfen müssen) und „Tiger! Tiger!“ (die das Ende von Shir Khan und auch Mowglis Bruch mit den Menschen beschreibt).

Oft wird in diesen Geschichten betont, dass laut Dschungelgesetz der Stärkere überlebt und dass man um seinen Platz in dieser Hierarchie kämpfen muss – Aspekte des Werks, die mit Blick auf den Imperialismus heute durchaus kritisch gesehen werden, wie auch das kurze Booklet gut erklärt.

In zwei weiteren Geschichten sind andere Tiere die Hauptfiguren: „Die weiße Robbe“ erzählt von der Robbe Kotick, die eines Tages mit ansehen muss, wie die Menschen die jungen Robben an Land treiben und dort brutal erschlagen. Kotick macht es sich zur Aufgabe, eine neue Heimat zu finden, wo es keine Menschen gibt und sein Volk in Ruhe und Frieden leben kann.

Den Abschluss der Geschichten bildet „Rikki-Tikki-Tavi“; es spielt erneut in Indien und zwar im Garten einer englischen Familie. Rikki-Tikki-Tavi ist ein Mungo, der dort lebt und seine Familie gegen ein Schlangenpaar beschützt, das ihn gerne wieder vertreiben würde. Es kommt zu dramatischen Szenen, als die Schlangen versuchen, die Menschen zu töten und Rikki-Tikki-Tavi seinerseits die Eier der Schlangen zerstört und schließlich zum finalen Kampf auf Leben und Tod antritt.

Das Dschungelbuch erscheint hier in der Reihe „Nostalgie für Kinder“ bei cbj audio, die schon viele Klassiker neu vertont hat. Ein Highlight sind auch hier die Sprecher, in diesem Fall Schauspieler Dietmar Bär, der nicht nur dem wilden Tiger Shir Khan, der hypnotisierenden Schlange Kaa oder dem heulenden Leitwolf Akela eine individuelle Stimme verleiht. Die Lesung macht die Geschichten zu etwas Besonderem und man hört gespannt zu, wenn man hier das (gekürzte) Original hört, dass sich doch in einigen Punkten stark von der geschönten Disney-Version unterscheidet.

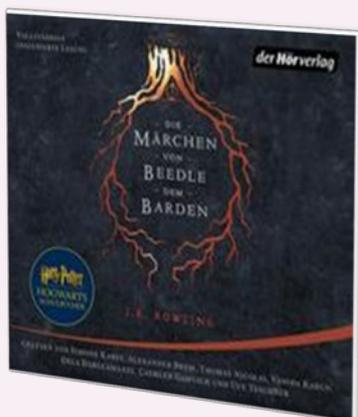


**Die zwölf Heldentaten des Herkules nach Gustav Schwab. neu erzählt von Anna Kindermann, gelesen von Gerhard Garbers. HörCompany 2021 · 1 CD (ca. 50 min) · 12,95 · ab 6 · 978-3-96632-042-9 ☆☆☆☆☆**

Herkules gilt als einer der großen Helden der griechischen Antike. In diesem Hörbuch für Kinder ab sechs Jahren werden seine zwölf Heldentaten vorgestellt, die ihm die Unsterblichkeit der Götter sichern sollen. Was auch immer aufgetragen wird, Herkules erledigt alle Aufgaben mit Kraft, Mut, Intelligenz und Geschick.

Er tötet den Nemeischen Löwen, dessen undurchdringbares Fell er fortan als schützenden Umhang trägt, und die neunköpfige Hydra, mit deren Gift er seine Pfeile trinkt. Er fängt nach über einem Jahr Mühen die Kerynitische Hirschkuh und anschließend den Erymanthischen Eber. Das Ausmisten der gigantischen Ställe des Augias soll Herkules als Halbgott demütigen. Doch er schaufelt den Mist nicht von Hand, sondern leitet die nahegelegenen Flüsse um und spült allen Unrat weg. Er vertreibt die Stymphalischen Vögel mit Hilfe der Göttin Athene und fängt den Kretischen Stier. Die fleischfressenden Pferde des Diomedes zähmt er und erhält den Gürtel der Amazonenkönigin Hippolyte. Dem Riesen Geryon raubt er die Rinder und überzeugt Atlas, die Äpfel der Hesperiden für ihn zu pflücken, während er selbst in dieser Zeit das Himmelsgewölbe auf den Schultern trägt. Zuletzt begibt er sich sogar in die Unterwelt und bringt den dreiköpfigen Zerberus in die Oberwelt.

Anne Kindermann gelingt es gut, die zuweilen durchaus brutalen Erzählungen der Antike altersgerecht neu zu erzählen und so für Kinder interessant zu gestalten. Junge Hörer können nicht nur spannende Abenteuer genießen, sondern auch lernen, dass Herkules nicht alle Probleme allein durch seine übermenschliche Kraft löst, sondern auch durch unkonventionelles Vorgehen und Cleverness. Auch die Lesung von Gerhard Garbers trägt zum Hörvergnügen bei. Mit ihm vergehen die 50 Minuten Spielzeit wie im Flug, und man möchte gerne noch mehr Sagen der Antike von ihm hören.



**J.K. Rowling: Die Märchen von Beedle dem Barden. a.d. Englischen von Klaus Fritz, gelesen von Simone Kabst, Alexander Brem, Thomas Nicolai und anderen. der Hörverlag 2021 · 2 CDs (ca. 100 min) · 17,00 · ab 10 · 978-3-8445-4544-9 ☆☆☆(☆)**

Fans von Harry Potter wissen natürlich sofort, welche Bedeutung die Märchen von Beedle dem Barden für die Handlung des letzten Bandes, *Die Heiligtümer des Todes*, haben. Hermine liest das Märchen von den drei Brüdern vor: Drei Brüder versuchen, den Tod zu überlisten, indem sie sich je einen mächtigen Gegenstand von ihm erbitten. Der Älteste wählt den mächtigsten Zauberstab der Welt, der zweite Bruder einen Stein, mit dem man Tote wieder zum Leben erwecken kann, und der Jüngste einen Tarnumhang, mit dem er sich vor den Blicken des Todes bis ins hohe Alter verstecken kann.



Neben diesem Märchen sind vier weitere Märchen enthalten: „Der Zauberer und der hüpfende Topf“ berichtet von einem Zauberer, der sich nicht um die Probleme seiner nichtmagischen Mitmenschen kümmert und daher von seinem hüpfenden Topf verfolgt wird, der lautstark auf diesen Missetand aufmerksam macht. In „Der Brunnen des wahren Glücks“ suchen drei Hexen und ein Ritter das wahre Glück des Lebens: Gesundheit, Reichtum, Liebe. Sie bekommen das Ersehnte, wenn auch auf ganz andere Weise als gedacht. „Des Hexers haariges Herz“ ist das grausamste der Märchen und berichtet von einem Hexer, der sich der schwarzen Magie zuwendet, um sein Herz für immer vor der Liebe zu verschließen. In „Babbity Rabbity und der gackernde Baumstumpf“ fällt ein naiver König auf einen Betrüger herein, der behauptet, ein echter Zauberer zu sein, während eine unscheinbare Waschfrau tatsächlich die Fähigkeit hat, sich in ein Kaninchen zu verwandeln.

Alle Märchen wurden von Albus Dumbledore kommentiert und mit zahlreichen erklärenden Fußnoten versehen. Diese Kommentare wirken auf mich jedoch extrem belehrend. Wer die Moral der Märchen nicht von selbst verstanden hat, bekommt sie hier überdeutlich präsentiert: Man muss den Tod als Teil des Lebens akzeptieren, statt ihn austricksen zu wollen. Man muss sich um seine Mitmenschen kümmern, auch wenn man sie nicht persönlich kennt. Man darf sich der Liebe nicht verschließen, selbst wenn sie uns verletzen könnte.

Viele Kommentare befassen sich auch mit dem Verhältnis von Zauberern und Muggeln, den nicht magischen Menschen. Die Märchen wurden laut Dumbledore von den Lesern unterschiedlich aufgenommen und auch kritisiert – ein raffinierter Schachzug der Autorin, da sie selbst mit der Stimme des weisen Schulleiters bereits auf Schwachstellen oder unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten hinweist, so dass der Leser bzw. Hörer es nicht tun muss.

Insgesamt bieten die Märchen gute, aber nicht herausragende Unterhaltung, die vermutlich vor allem für wahre Fans der Reihe interessant ist.



## Inhalt

1. Markus Orths: Baddabamba und die Insel der Zeit. cbj audio 2022.....2
2. Sandra Noa: Erstleser – Unsere Erde. Jumbo 2022 .....3
3. Mackenzie Cadenhead & Sean Ryan: Marvel Superhelden-Abenteuer. Spider-Man gegen Sandmann & Spider-Man und die Marvels. der Hörverlag 2022 · .....4
4. Jen Carney: O.M.G. Billie! Regel Nr. 1: Das Leben ist kein Kekskonzert. Jumbo 2022 .....4
5. Nicole Röndigs: Frrk! Echsen-Alarm (Bd. 3). cbj audio 2021 .....5
6. Silke Vry & Martin Haake: Verborgene Schätze, versunkene Welten. Große Archäologen und ihre Entdeckungen. Hörcompany 2019.....6
7. Kira Gembri: Ruby Fairygale. Das Tor zur Feenwelt (Bd. 4). Jumbo 2021 .....7
8. Julia Blesken: Mission KoloMoro oder: Opa in der Plastiktüte. Oetinger audio 2021 .....8
9. Johanna Spyri: Heidis Lehr- und Wanderjahre. cbj audio 2020 .....9
10. Linn Skåber: Being Young. Uns gehört die Welt. Goya libre 2020..... 10
11. Barbara Rose: Das Bücherschloss: Das Geheimnis der magischen Bibliothek. Jumbo 2021 ..... 11
12. Barbara Rose: Das Bücherschloss. Der verzauberte Schlüssel (Bd. 2). Jumbo 2021 ..... 11
13. Jutta und Jeremy Langreuter: Käpt'n Sharky – Der Piratenkönig. Coppenrath 2021 ..... 12
14. Else Ury: Nesthäkchen und ihre Puppen. cbi audio 2020 ..... 13
15. Emmy von Rhoden: Der Trotzkopf. cbj audio 2020 ..... 14
16. Rudyard Kipling: Das Dschungelbuch. cbj audio 2021 ..... 15
17. Die zwölf Heldentaten des Herkules nach Gustav Schwab. neu erzählt von Anna Kindermann. HörCompany 2021 ..... 16
18. J.K. Rowling: Die Märchen von Beedle dem Barden. der Hörverlag 2021 ..... 16